

Deutsches Historisches Institut
in Rom.

Berlin NW 7, den 21. September 1942.

Berlin NW 7, den 21. Oktober 1942.

Abschrift!

Der kommissarische Leiter.

Nr. 269/42.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin O 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 28. Januar 1942-A 4508-20820 IV-, vom 4. April 1942-A 4508-4331 IV-, vom 13. Juli 1942-A 4508-7310 IV- des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September 1942 WM Nr. 1282/42 und des Herrn Preussischen Finanzministers vom 6. August 1942-F.B. 4244/I 24.7- betreffend Besoldung der Angehörigen bei den Deutschen Wissenschaftlichen Instituten im Ausland vom 1. Januar 1942 ab.

Die Vergütung für Dr. Wandruszka von Wanstetten wird hiermit vom 1. Januar 1942 ab wie folgt nach Anlage 2 zur Tarifordnung A für Gefolgchaftsmitglieder unter 26 bis 30 Jahren- Pr. Bes. Bl. 1940 Seite 50- festgesetzt:

Geburtsjahr: 6. August 1914,
Familienstand: ledig.

Vergütungsgruppe: III. TO. A.

Grundvergütung: 3 998,04 RM

Auslandszulage: 864,-- RM

Kürzung 6. v. II. 864,-- "

zusammen 4 862,04 RM

Deutschlandzulage (125 v. 4) 1 142,58 RM

zu zahlen jährlich 5 712,90 RM

monatlich: 476,08 RM

dazu Ausgleichszulage: 14,18 RM

mithin monatlich: 490,26 RM

hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des Staates 24,-- RM

Zus. für die Zeit v. 1. Januar bis 30. April 42 je Monat: 514,26 RM

Dr. Wandruszka von Wanstetten befindet sich seit 15. September 1941

bei der Wehrmacht in Rom. Nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260-Gesetz

über die Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 § 3 (2) ist von

den Bezügen ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Der Genannte ist Leutnant

und bezieht vom 15. September 1941 ab in Rom einen Wehrsold von 90,70 RM

monatlich. Die Vergütung beträgt: 490,26 RM

hiervon ab der vorstehende Wehrsold 90,70 "

Bleiben: 399,56 "

Hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag 24,-- "

Zusammen 423,56 RM